

**Protokollauszug über die Sitzung des
Gemeinderates vom 22. August 2012**



Anwesend:	Daniel Hilti Markus Beck Markus Falk Arnold Frick Nikolaus Frick Walter Frick Manuela Haldner-Schierscher Hubert Hilti Christoph Lingg Sarah Ritter Karin Rüdissler-Quaderer Rudolf Wachter Christoph Wenaweser
Entschuldigt:	-
Beratend:	Sebastian Frommelt, FroFilm Anstalt, zu Trakt. Nr. 133
Zeit:	17.00 - 19.15 Uhr
Ort:	Pfarrzentrum St. Laurentius
Sitzungs-Nr.	13
Behandelte Geschäfte:	130 - 141
Protokoll:	Uwe Richter

130 Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls der Sitzung vom 04. Juli 2012

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Das Gemeinderatsprotokoll der Sitzung vom 04. Juli 2012 wird genehmigt.

131 Antrag auf Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht infolge längerfristigem Wohnsitz

Ausgangslage

Laut § 5a des Gesetzes vom 4. Januar 1934 über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechtes, LGBl. 1960 Nr. 23, in der Fassung LGBl. 2008 Nr. 306, können Ausländer mit längerfristigem Wohnsitz im Lande Antrag auf Aufnahme in das Landes- und Gemeindebürgerrecht im erleichterten Verfahren stellen.

Die Regierung überprüft den Antrag auf Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen und hört die zuständige Gemeinde dazu an, ob gegen die Aufnahme eines Bewerbers Einwendungen erhoben werden. Dies bedeutet, dass der Gemeinderat jeweils über die Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Schaan einen Beschluss zu fällen bzw. eine Stellungnahme abzugeben hat.

Da die Gesuchsteller das Bürgerrecht jener Gemeinde erhalten, in welcher sie zuletzt ihren ordentlichen Wohnsitz hatten, ist es möglich, dass Personen aus anderen Gemeinden das Bürgerrecht der Gemeinde Schaan erhalten.

Nachstehende Person macht Gebrauch vom Gesetz der erleichterten Einbürgerung und stellt Antrag auf Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Schaan:

- Vincenzo Montinari, In der Ballota 3, 9494 Schaan, mit seinen beiden Töchtern Silvana und Chiara

Antrag

Die Gemeinde Schaan stellt sich positiv zu den Einbürgerungsgesuchen und erhebt keine Einwände.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

132 Einbürgerungsgesuch von Margaritha Standfest, Im Rösle 8a, Schaan

Ausgangslage

Margaritha Standfest, Im Rösle 8a, Schaan, reichte am 02.07.2012 beim Zivilstandsamt Vaduz ein Gesuch um Aufnahme in das Landes- sowie Gemeindebürgerrecht von Schaan ein. Das Zivilstandsamt überreicht mit Schreiben vom 05.07.2012 dieses Gesuch der Gemeinde Schaan mit der Bitte um Erledigung gemäss Art. 21 Abs. 3 des Gemeindegesetzes, § 6 LGBL. 2008 Nr. 306.

Margaritha Standfest wurde am 12.01.1974 in Scheibbs, Österreich, geboren. Sie lebt seit 15.05.2002 in Liechtenstein und wohnt seither in Schaan. Sie besitzt aktuell die Daueraufenthaltsbewilligung.

Standfest Margaritha besuchte die Volksschule sowie die Sporthauptschule in Scheibbs sowie die Berufsschule (Koch- und Kellnerlehre) in Salzburg und eine Schulmedizinische Basisausbildung an der Gesundheitsfachschule Oexle's in Schlieren. Weitere Aus- und Weiterbildungen folgten.

Margaritha Standfest arbeitet heute als Haushaltshilfe in einem Haushalt in Triesenberg.

Antrag

Kenntnisnahme des Einbürgerungsgesuches und Beauftragung der Gemeindevorsteherin mit der Durchführung der Abstimmung.

Erwägungen

In der Regel finden Abstimmungen über Einbürgerungen zusammen mit anderen Abstimmungen statt. Derzeit ist noch ein weiteres Einbürgerungsgesuch pendent. Eine Zusammenlegung der Abstimmung über Einbürgerung mit den Landtagswahlen ist nicht möglich. Falls in der nächsten Zeit weitere Gesuche eingehen, kann ein separater Abstimmungstermin angesetzt werden. Sonst wird ein geeigneter Termin abgewartet was den Einbürgerungswilligen aber auch jeweils mitgeteilt wird.

Schaan hat die Gebühr für eine Einbürgerung im Abstimmungsverfahren vor vielen Jahren abgeschafft. Es gibt Gemeinden, die eine Gebühr erheben, andere haben sie ebenfalls abgeschafft. Die Anzahl an solchen Abstimmungen ist seit einiger Zeit rückläufig.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

133 Scana Panorama

Ausgangslage

Sebastian Frommelt, FroFilm Anstalt Schaan, wendet sich an die Gemeinde Schaan mit folgendem Anliegen:

Der Alltag in der Lebensgemeinschaft Schaan - unterhaltsam aufbereitet und präsentiert in einer sechsteiligen Live-Bühnen-Show im Kleinen Saal des SAL

Eine Koproduktion der Gemeinde Schaan und des TAK Theater Liechtenstein.

In der Veranstaltungsreihe SCANA PANORAMA werden die Bewohner und der Lebensraum der Gemeinde Schaan in einem Unterhaltungsformat auf der Bühne und mittels Videoeinspielungen auf der Leinwand präsentiert. Respektvoll im Umgang, unterhaltsam im Ton und originell in der Präsentation, amüsan in der Vermittlung.

Dabei wird ausschliesslich Schaan (und nur Schaan) zur Darstellung kommen. Menschen, die in Schaan, für Schaan oder mit Schaan beschäftigt sind. In unserer Gemeinde leben viele Personen und Persönlichkeiten, die interessanten Tätigkeiten nachgehen oder unterhaltsame Geschichten und Anekdoten erzählen können. In Schaan sind Aktivitäten im privaten, beruflichen und öffentlichen Leben auszumachen, die sowohl spannend als auch informativ und gehaltvoll sind.

Es ist noch nicht allzu lange her, da haben sich diese Geschichten, Ereignisse und Dorfgespräche zwischen dem öffentlichen Raum der Beizen, Vereinslokale, Geschäfte und Kleinbetriebe und dem privaten Raum der Familien hin und her bewegt und dabei die Wahrnehmung des Dorfes als Lebensgemeinschaft geprägt. Heute ist für viele Bewohner der Gemeinde (vor allem für die Jugend) der private Zugang zur globalen virtuellen "Selbstveröffentlichung" schon beinahe bedeutender als ihr Einbezug in die reale Öffentlichkeit der Dorfgemeinschaft. Diesem Phänomen will SCANA PANORAMA eine Plattform entgegenstellen, die unter Einbezug möglichst vieler Aspekte des öffentlichen und halbprivaten Lebens zur Teilnahme an und zum Austausch in der Gemeinde animiert.

Ort: Kleiner Saal im SAL

Zeitraum: 6 Abende zwischen März und Dezember 2013 (genaue Termine noch nicht festgelegt)

Konzept, Produktion, Moderation: Sebastian Frommelt

Themenredaktion: eine eigens zusammengestellte Input-Gruppe, bestehend aus Schaanerinnen und Schaanern aus unterschiedlichen Lebensbereichen, trifft sich mit Sebastian Frommelt und seinem kleinen Redaktionsteam zum Austausch über aktuelle, interessante Ereignisse und spannende Themen und sammelt dabei Ideen und Vorschläge z.B. für Personen aus Schaan,

die für ein filmisches Kurzportrait geeignet wären oder die als Talk-Gast an der Abendveranstaltung in Frage kämen.

Eine Zusammenarbeit im Zeichen der Identifikation

Das TAK als Theater der Gemeinde Schaan sieht eine seiner wichtigsten Aufgaben darin, über künstlerische Projekte die Identität der Gemeinde zu stärken und somit zum Gemeinschaftsgefühl beizutragen. Beispiele hierfür waren die Grossprojekte Schaan Connery oder MorgenLand Festival, aber auch die aktuelle Produktion "Das Erbgut", die auf die Nöte und Probleme der "ganz normalen" Menschen blickte.

Eine Bühnen-Live-Show kann auf mehrfache Weise identitätsstiftend und -prägend für die Gemeinde wirken:

- sie unterhält - und führt damit unterschiedlichste Menschen zusammen;
- sie informiert - und verbreitert damit das Wissen darüber, was Schaan ausmacht (in Gegenwart und Vergangenheit)
- sie belebt das lokale Gespräch, schafft neue Themen und wirkt imagebildend.

Hierfür böte sich in einer Zusammenarbeit bei SCANA PANORAMA eine einmalige Gelegenheit. Nicht nur an einem Abend, sondern an sechs Abenden über ein Jahr verteilt könnten die Gemeinde Schaan und das TAK ihr gemeinsames Kreativpotential unter Beweis stellen.

Mit dem TAK Theater Liechtenstein als Koproduktionspartner der Gemeinde Schaan stünde SCANA PANORAMA personell und infrastrukturell ein professioneller Kulturveranstaltungsbetrieb als Partner zur Seite, der sowohl technisch wie auch organisatorisch allen Anforderungen gerecht wird, die solch eine mehrteilige Veranstaltungsreihe mit sich bringen wird. Die Aufteilung der Leistungserbringungen wäre folgender Massen zu definieren:

Die Leistungen des TAK:

- einmalig: Bühnenbildentwurf, Lichtdesign und Herstellung Bühnenbild
- Mitarbeit an der Konzeption: Dramaturgie | Regiekonzept pro Veranstaltung
- Bühnenaufbau
- Saaldekoration
- Veranstaltungstechnik Licht, Ton, Video-Einspielung
- Kartenvorverkauf, Reservationssystem
- Abendkasse und Bewirtung
- Grafik und Vermarktung
- Pressearbeit

Die Leistungen der Gemeinde Schaan:

- Finanzierung der Konzeption und Produktion der Bühnendarbietungen und Filmeinspieler sowie der Videoaufzeichnung der Veranstaltung
- Zurverfügungstellung des Kleinen Saales inkl. Mitarbeit des SAL-Teams bei Aufbau, Durchführung und Abbau der Veranstaltung
- Unterstützung der Vermarktung der Veranstaltung über Kanäle, die der Gemeinde zur Verfügung stehen.

Die Kostenkalkulation stellt sich in groben Zügen folgendermassen dar:

Konzept und Redaktion	1'200.00
Produktion der Einspielfilme (3 Beiträge)	5'600.00
Ablaufregie für die Abendveranstaltung	900.00
Moderation, Talks, Bühnenbeiträge	3'500.00
Videoaufzeichnung der Bühnendarbietung und Talks	1'200.00
Montage und Vertonung eines Trailers	800.00
Kosten pro Ausgabe	13'200.00
Kosten für 6 Ausgaben	79'200.00
Einmalige Kosten für detaillierte Ausarbeitung des Formats	5'000.00
Kosten Total	84'200.00

Noch offen sind folgende Punkte:

bevorzugte Aufführungstermine:

Für die sechs Abende zwischen März und Dezember 2013 werden der TAK-Veranstaltungskalender und die Gemeindeveranstaltung sowie SAL-Veranstaltungskalender miteinander abgeglichen und mit Klaudia Zechner vom SAL besprochen. Optionale Termine baldmöglichst reservieren.

geplante Zuschauerzahlen:

Dieser entsprechend soll die Form der Saal-Bestuhlung angepasst werden. Zugunsten einer Club-Bestuhlung (z.B. in Arena-Form um eine kleine Bühne herum, mit kleinen Bistrotischen o.ä.) sollte die Anzahl möglicher Zuschauer beschränkt werden.

Preisgestaltung:

Da es sich um eine von der Gemeinde getragene Veranstaltung handelt, wäre es sinnvoll und richtig, die Preise für die Eintrittskarten sehr familienfreundlich und für die Jugend erschwinglich zu gestalten.

Einnahmen:

Der Moderator als Auftretender ist in der Budgetierung der Produktion nicht gelistet. Diese Gage kann aus den Einnahmen entsprechend einem zu definierenden Schlüssel gedeckt werden (Aufteilung unter Moderator, Gemeinde, TAK).

Grafischer Auftritt SCANA PANORAMA: Idee entwickeln für ein dynamisches, munteres grafisches Emblem für die Show, in welchem die Gemeinde Schaan in ihrer menschlichen u. thematischen Vielfalt zum Ausdruck kommt.

Die Kulturkommission hat sich an ihrer Sitzung vom 25. Juni 2012 mit dieser Anfrage befasst, sie befürwortet das Projekt einstimmig.

Dem Antrag liegen bei:

- Antrag SCANA Panorama
- Budget / Kostenkalkulation

Antrag

Der Gemeinderat berät und beschliesst über den Antrag von Sebastian Frommelt.

Erwägungen

Sebastian Frommelt hat das Projekt bereits Gemeindevorsteher Daniel Hilti sowie der Kulturkommission vorgestellt. Bei der Vorstellung an den Gemeinderat erwähnt er folgendes:

- Es geht u.a. darum, wie sich der „Umbau des Zentrums“ im Alltag zeigt. Es soll eine Bestandaufnahme werden, anhand welcher der Wandel sichtbar wird.
- Mit Facebook haben die Jugendlichen einen Ersatz für Treffpunkte gefunden.
- Das Projekt soll Nähe zu den eigenen Miteinwohnern schaffen, einen direkten regen Austausch ausserhalb der Vereine ermöglichen, die Dorfgemeinschaft leben lassen.
- Es sollen nicht „Dorforiginale“, sondern „normale“ Menschen als Gäste auf die Bühne eingeladen werden.
- Mit Filmporträts werden bestimmte Dinge gezeigt und dann die dazugehörigen Personen auf die Bühne gebeten. Sebastian Frommelt fungiert lediglich als Moderator (sowie als Produzent der Filme). Es soll nicht um ein bestimmtes Thema, sondern um die Person(en) dahinter gehen. Die Auswahl dieser Personen soll über eine Inputgruppe (z.B. die Kulturkommission) vorgenommen werden.
- Durch die sechs Aufführungen wird Kontinuität über die Jahreszeiten geschaffen, und es kann etwas Sinnvolles erreicht werden.
- Der Samstag als Aufführungstag ist familienfreundlich, das soll auch für die Preise gelten. Die Anlässe sollen für jedes Alter geeignet sein, auch für Kinder.
- Das TAK hat bereits seit längerem überlegt, eine late-night-show und etwas mit dem Thema Schaan zu erarbeiten. Hiermit ergibt sich eine ideale Zusammenarbeit. Das TAK ist zusammen mit der Gemeinde Schaan für die Kommunikation zuständig.
- Die Gemeinde Schaan finanziert den Inhalt, das TAK trägt seine eigenen Kosten selbst.
- Das entstehende Filmmaterial wird der Gemeinde Schaan zur Verfügung gestellt. Sie kann darauf eine DVD erstellen, den Film im Gemeindekanal oder online zeigen.

- Jetzt ist der Zeitpunkt, weil im Dorf eine wichtige Etappe realisiert worden ist. Damit können jetzt verschiedene Sichtweisen, Perspektiven, die Vielfalt und das Potenzial im Dorf gezeigt werden. Tagespolitik etc. sollen nicht Thema sein.
- Neben Sebastian Frommelt und seinem Gast wird ein „Sidekick“, d.h. ein lustiger und auch mal ernsthafter Nebendarsteller, auftreten (z.B. Thomas Beck), so dass eine „gemütliche Runde“ entstehen kann.

Während der Diskussion mit Sebastian Frommelt werden folgende Punkte erwähnt:

- Es soll kein „Heimatdünger“ gestreut werden, sondern die moderne Gesellschaft dargestellt werden, wenn auch mit Verbindung zur Vergangenheit. Der Einbezug von Schaaner Personen ist damit nicht auf „Ohrenmärkler“ beschränkt.
- Ziel ist, dass jeder Besucher etwas von seinem Besuch hat, dass der Anlass generationenübergreifend ist. Deshalb soll auch nicht von „Zielgruppen“ gesprochen werden. Humor und Qualität sollen die Attraktivität des Projektes ausmachen.
- So ist auch nicht eine „bisherige gelebte Dorfgemeinschaft“ das Ziel, sondern zu zeigen, was die heutige Form davon ist. Das ganze Projekt ist damit auch flexibel angelegt, um laufend reagieren zu können.
- Vereine können zwar einbezogen werden, z.B. für die musikalische Untermalung, sollen aber nicht thematisiert werden.
- Dass sich die Jüngeren und auch die Älteren angesprochen fühlen, wird Sache des TAK sein.
- Es soll keine „Heimatshow“ geben, ausser wenn ein Thema besonders fesselnd, interessant oder vorbildlich ist, wie z.B. der Bau des TAK durch den Jünglingsverein.
- Es handelt sich eigentlich um ein „soziokulturelles Projekt“, denn es soll humoristisch und amüsant mit sozialem Hintergrund sein. Es soll aber auf keinen Fall didaktisch und belehrend daher kommen.
- Die Abende werden aufgenommen. Davon und von den Trailern wird ein Zusammenschnitt für die Gemeinde Schaan erstellt.
- Das TAK zahlt seine Arbeit aus dem eigenen Budget, Scana Panorama soll ein Teil des normalen Programms / Spielplans sein.
- Das TAK kann seine eigenen Ressourcen, seine eigenen Profis nutzen.
- Die Bestuhlung wird nicht im Sinne einer Konzertbestuhlung, sondern z.B. ähnlich wie im Schlossekeller gestellt. Der Kleine Saal ist dazu sehr gut geeignet, da er vielfältig eingerichtet werden kann.
- Es wird vorgeschlagen, auch Geschäfte etc. einzubinden. Dazu wird geantwortet, dass damit sofort ein „Zwang“ entsteht, die entsprechenden Personen als Gäste einzuladen. Sponsoring ist in diesem Falle eher schwierig. Das Sponsoring von TAK-Veranstaltungen erfolgt auch jeweils projektbezogen, wie z.B. die Vaduzer Konzerte.
- Die Moderatorengehalte ist erfolgsabhängig und noch auszuhandeln.
- Der entstehende Film wird Eigentum der Gemeinde Schaan sein. Die bei der Herstellung anfallenden Kosten sind im Budget beinhaltet (nicht aber Kosten z.B. für die Produktion einer DVD).
- Gage erhalten nur die Profis, nicht aber teilnehmende Vereine oder die Gäste.
- Das vorgeschlagene Budget ist ein Kostendach, alle weiteren anfallenden Kosten sind durch Sebastian Frommelt bzw. das TAK selbst zu tragen.
- Der Gemeinderat soll das Projekt mittragen, nicht nur das Budget sprechen. Die Projektanten sind für Ideen und Anregungen offen.

Während der Diskussion des Gemeinderates ohne weitere Anwesende werden folgende Punkte erwähnt:

Inhaltliches

- Es ist wichtig, dass bei einer Mitfinanzierung der Gemeinderat hinter dem Projekt steht. Mit diesem Projekt kann am Schluss etwas Sinnvolles erreicht werden.
- Die Kulturkommission wird stark einbezogen. Es wird nicht notwendig sein, sich das „letzte Wort“ auszubedingen, denn durch die mit dem Projekt verbundenen Personen ist gewährleistet, dass nicht etwas „Lächerliches“ herauskommt. Daran hat niemand Interesse.
- Es sollen keine inhaltlichen Vorgaben gegeben werden. Wenn am ersten Abend etwas „daneben gehen“ sollte, kann immer noch die Reissleine gezogen werden. Das Projekt steht und fällt mit dem ersten Abend.
- Das Projekt wird dadurch, dass viele dahinter stehen, sicher ein Erfolg werden.
- Vor der Information war eine eher kritische Haltung vorhanden, nun besteht das Gefühl, dass ein Erfolg resultieren könnte.
- Eine Überschneidung mit der Dorfchronik ist nicht der Fall. Es handelt sich um ein anderes „Produkt“, eine late-night-show, die einen anderen Aufbau und Inhalt in Form von Show und Diskussion hat. Die Chronik beinhaltet Stammbäume und Schaaner Geschichte. Im Film wird eventuell auch noch Brauchbares für die Dorfchronik vorhanden sein.
- Durch den „Aufhänger Schaaner Zentrum“ konnte das Konzept gut dargestellt werden. Knowhow und die notwendige Begeisterung sind vorhanden. Es wird jedoch notwendig sein, die Schwellenangst, die bei einigen gegenüber dem TAK vorhanden ist, zu nehmen. Träger soll eher die Gemeinde Schaan sein, unter Mitwirkung des TAK. Diese Ängste sind nicht mehr so vorhanden wie vor einigen Jahren, wie dies auch die Zuschauerzahlen zeigen. Der Name Sebastian Frommelt wird sicher auch „ziehen“. Die Gemeinde Schaan soll nicht nur als „Anhängsel“ fungieren, sie wird zusammen mit dem TAK aber sicher gut dastehen.
- Wie sich in der Presse zeigt, freuen sich die Leute über das neue Schaaner Zentrum. Der Austausch, das Treffen von Personen scheinen ein Bedürfnis zu sein. Auch die Anlieger und Gewerbler im Zentrum freuen sich über das Erreichte.
- Die Verbundenheit von Sebastian Frommelt zu Schaan wurzelt tief, womit er sicher nicht unsensibel oder respektlos arbeiten wird.
- Es hat sicher nicht jeder gleich viel für Kultur übrig, d.h. es wird sicher auch Kritik geben. Der Aufhänger „das Zentrum ist fertig“ ist wichtig. Es soll nicht einfach eine Theaterproduktion geben, um den Saal zu füllen.

Finanzen

- Die Produktion wird ohne Sponsoren „freier“ sein.
- Grundsätzlich ist „Sparen“ angesagt, zudem wird auch das „life“ einen neuen Unterstützungsantrag stellen. Auch dieses ist eine gute und tolle Sache. CHF 85'000.-- sind zudem viel Geld.
- Es wird vorgeschlagen, vom bestehenden Konto „Standort Schaan“ CHF 15'000.-- für diese Produktion bereitzustellen. Das TAK hat einen separaten Vertrag mit der Gemeinde Schaan für die Unterstützung von Produktionen im SAL über jährlich CHF 40'000.--. Hier-

- von sollen CHF 20'000.-- für Scana Panorama verwendet werden (was jedoch noch mit dem TAK zu diskutieren sein wird). Damit verbleibt noch ein „Rest“ von CHF 50'000.--.
- Es kann bei aller Wertschätzung des Projektes und Sebastian Frommelts die Frage gestellt werden, wie viel Kultur man sich leisten und man finanziell unterstützen solle. Zudem müssten auch die internen Kosten eingerechnet werden. Die Zahl von 6 Veranstaltungen könne man auch diskutieren, ob dies nicht einen „Überfluss“ produziere.
- Die Gemeinde Schaan steht in Sachen Kultur und deren Unterstützung nicht schlecht da.
- Es werden immer wieder Anträge auf Unterstützung gestellt, die Gemeinde könnte viele tolle Sachen unterstützen. Aus privatwirtschaftlicher Sicht wäre ein solches Projekt nicht zu unterstützen.
- Vor wenigen Jahren wäre für diese Unterstützung keine grosse Diskussion entstanden. Es ist gut, dass heute anders diskutiert und andere Möglichkeiten gesucht werden, z.B. die Verwendung von anderen Konti oder Entlastung des TAK.
- Die Frage, wie viel Kultur man sich leisten könne man immer stellen. Hier handelt es sich primär um ein soziokulturelles Projekt, nicht um ein Theaterprojekt. Es sei sicher, dass in 20-25 Jahren gesagt werde, es sei gut gewesen, dies zu machen.
- In finanzieller Hinsicht werden in der nächsten Zeit Probleme entstehen, auf Einnahmen- wie auf Ausgabenseite. Der Betrag ist hoch, und es ist die Frage zu stellen, wie weit etwas unterstützt werden soll. Derzeit sind die Kultur- und die Sportkommission dabei, das Vereinsreglement hinsichtlich SAL-Nutzung zu überarbeiten. Bis Ende Jahr sollte dies fertig gestellt sein, bei allen laufend zu Tage tretenden Schwierigkeiten.
- Die Kosten für dieses Projekt sind zu diskutieren, auch wenn es inhaltlich gefällt.
- Vieles spricht für das Projekt, die Kosten „erschrecken“ jedoch. Zudem wird es in den nächsten Jahren immer wieder einen Anlass geben, ein Projekt zu machen und um Unterstützung anzufragen.
- Letztlich handelt es sich um eine Wertungsfrage.
- Der Sparauftrag wurde durch die Verwaltung sehr ernst genommen, die Vorgaben sind bereits jetzt zu einem grossen Teil erreicht worden. Man kann aber nicht „gar nichts mehr“ machen. Wenn z.B. neue Atemschutzgeräte oder 20-jährige Rasenmäher ersetzt werden müssen, so wird dies sicher auch gemacht. Es stellt sich natürlich die Frage, wie hoch etwas gewertet werde. Es kann nicht alles privatwirtschaftlich angesehen werden.
- Es wird vorgeschlagen, das Kostendach von CHF 85'000.-- zu genehmigen. CHF 15'000.-- werden zu Lasten des Kontos „Standort Schaan“ bezogen, CHF 20'000.-- sind vom TAK aus dem SAL-Vertrag zu tragen).
- „300 Jahre Oberland“ hat einiges mehr gekostet, die Gemeinde Schaan wird von Scana Panorama jedoch viel mehr haben.

Beschluss (12 Ja, 13 Anwesende)

Der Gemeinderat genehmigt ein Kostendach von CHF 85'000.-- für „Scana Panorama“. CHF 15'000.-- werden vom Konto „Standort Schaan“ bezogen, CHF 20'000.-- sind vom TAK aus dem SAL-Vertrag zu tragen.

134 Sanierung Strasse Medergass / Projekt- und Kreditgenehmigung / Nachtrag auf Voranschlag 2012

Ausgangslage

Die Medergass ist auf ihrer gesamten Länge (ca. 1'300 m) in einem desolatem Zustand. Der bestehende Belag ist grösstenteils gerissen und an den Seitenrändern abgebrochen. Zudem weist die Oberfläche viele Schlaglöcher auf. Eine Sanierung auf der ganzen Länge steht schon seit geraumer Zeit auf dem Plan.

Zudem musste bei der periodischen Untersuchung zur Nachführung des Brückenkatasters festgestellt werden, dass die Durchlässe der Medergass über den Stadtgraba, den Medergraba, den Wäschgraba und den Egelgraba einsturzgefährdet sind. Um die Sicherheit für den Verkehr wieder zu gewährleisten, müssen diese Durchlässe ersetzt werden.

In einer ersten Phase wird die Sanierung der Durchlässe angestrebt. Dabei werden die bestehenden Brücken abgebrochen und durch Rohrdurchlässe ersetzt. Mit diesem Verfahren werden Brückenfundationen und -platten überflüssig und die entsprechenden Schleppplatten unnötig. Zudem wird der zeitliche und finanzielle Aufwand reduziert. Durch eine entsprechende Dimensionierung der Rohrdurchlässe wird zudem der Unterhalt vereinfacht.

Nach der Sanierung der Durchlässe wird die Strassenoberfläche saniert. Dabei muss der bestehende, schadhafte Belag aufgefräst und anschliessend dem Recycling zugeführt werden, da er eine zu hohe PAK-Belastung aufweist. Die direkte Wiederverwertung an Ort und Stelle ist somit nicht möglich. Danach wird die neue Deckschicht auf 3.50 m Breite (analog heute) aufgetragen und die seitlichen Kiesbankette erstellt.

Im Voranschlag 2012 sind für diese Sanierung Kosten von CHF 430'000.-- vorgesehen. Die aktuelle Kostenschätzung beläuft sich auf CHF 525'000.--. Die Mehrkosten gegenüber dem Voranschlag begründen sich durch den zusätzlichen Ersatz der Durchlässe und der nicht möglichen Verwertung des bestehenden Belages.

Bemerkung

Auch die Brücke der Medergass, auf der der Binnenkanal überquert wird, muss dringend saniert werden. Aufgrund neuer Untersuchungen der Stabilität gewährleistet diese Brücke die Sicherheit zum einen für den Schwerverkehr, zum anderen auch für den landwirtschaftlichen Verkehr nicht mehr.

Für die Transportarbeiten der Renaturierung des Binnenkanales im Bereich Pfarrmeder wurde diese Brücke provisorisch verstärkt (Unterfangung provisorisch erstellt). Um eine weitere Benützung der Brücke zu gewährleisten und aufgrund der angespannten Budgetsituation wird mit dem Amt für Bevölkerungsschutz Kontakt aufgenommen, dieses Provisorium bis zur Neuerstellung der neuen Brücke zu belassen. Der Neubau dieser Brücke wird auf die nächsten Jahre veranschlagt.

Dem Antrag liegt bei

- Projektmappe T 21/41 Sanierung Medergass

Antrag

Der Gemeinderat genehmigt

1. das vorliegende Projekt „Sanierung Medergass“.
2. den entsprechenden Kredit in Höhe von CHF 525'000.--.
3. den Nachtrag auf den Voranschlag 2012 in Höhe von CHF 95'000.--.

Erwägungen

Im Budget war nur die Sanierung des Belags vorgesehen. Es hat sich gezeigt, dass auch die Durchlässe zu erneuern sind, zudem kann der Belag nicht wieder verwertet werden.

Zur Erklärung „PAK“: Bei den alten Belägen wurde mit natürlichem Bitumen gearbeitet, d.h. effektiv „geteert“. Dieses Bitumen ist jedoch krebserregend. Beim Abbruch solcher Beläge werden Proben genommen und untersucht. Bis zu einem gewissen Anteil kann der Belag dann noch warm verarbeitet werden, darüber muss er deponiert werden. Heute werden die Beläge unter Beimengung von Erdöl erstellt, d.h. es wird „asphaltiert“.

Dass alle Durchlässe und Brücken schadhaft sind, hängt mit dem gleichen Erstellungszeitraum zusammen. Die Brücke wird derzeit mit Stützen gesichert, die bei Hochwasser entfernt werden. Die Brücken über den Kanal werden in den nächsten Jahren saniert.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

Schaan, 06. September 2012

Gemeindevorsteher: _____